



## 16. Tschechisch-Deutsche Kulturtage Dresden / Ústí nad Labem / Euroregion Elbe/Labe vom 23. Oktober bis 9. November 2014

unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich,  
des Kulturministers der Tschechischen Republik Daniel Herman  
und des Botschafters der Tschechischen Republik in Deutschland S. E. JUDr. Rudolf Jindrák,  
gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen,  
das Kulturministerium der Tschechischen Republik und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

### Presseinformationen

Ansprechpartner für weitere Informationen und Bildmaterial:

#### Reinhard Heßlöhl

Brücke-Institut gGmbH der Brücke/Most-Stiftung

Reinhold-Becker-Str. 5, 01277 Dresden

Tel.: +49 (0)351 433 14 -200

Fax: +49 (0)351 433 14 -233

E-Mail: r.hessloehl@bmst.eu

Internet: [www.tschechische-kulturtage.de](http://www.tschechische-kulturtage.de)



Stand: 09.11.2014

---

## Die 16. Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2014 sagen na shledanou und auf Wiedersehen!

### Fazit – Das Festival 2014 war ein großer Erfolg!

Insgesamt besuchten wieder mehr als 10.000 Besucher (genaue Zahlen liegen den Veranstaltern erst Ende November vor) beiderseits der Grenzen das Festival, dessen Kernzeit vom **23. Oktober bis zum 09. November 2014** lag. Die Auslastungsquote auf deutscher Seite lag bei durchschnittlich bei über 80% der Platzkapazitäten der jeweiligen Spielstätten. Dies bedeutete vor allem auch einige ausverkaufte Veranstaltungen. Das angestrebte Ziel der Veranstalter wurde somit wieder erreicht.

### Die inhaltlichen Schwerpunkte 2014 wurden vom Publikum gut bis sehr gut angenommen

Auch in diesem Jahrgang wurden bei den Veranstaltungen nachhaltige Kontakte zwischen diversen Partnern, Künstlern und Besucher des Festivals aus Tschechien und Deutschland geschaffen. Künstler und Spielstätten suchten und fanden diversere Kooperationsmöglichkeiten für die künftigen Jahre beiderseits der Grenze.

Das beste Beispiel war und ist das Treffen von Kulturvermittlern und Künstlern beiderseits der Grenze beim Kulturbrunch in Řehlovice im dortigen Kulturní centrum am vergangenen Samstag. Die anwesenden Besucher und Teilnehmer regten in zahlreichen Gesprächen eine zukünftige Zusammenarbeit an. Der Brunch wurde von einigen kulturellen, künstlerischen Darbietungen

begleitet, unter anderem durch die Ausstellung von Designern aus Tschechien und Deutschland unter dem Titel „Rehsign“.

## **Publikumsmagnete bzw. Schwerpunkte bei den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen:**

### **Schwerpunkt bildete die kulturelle Präsentation der Region Südmähren:**

Die diesjährige Partnerregion Südmähren präsentierte sich im Rahmen der diesjährigen Tschechischen Festtage in der Centrum Galerie Dresden am 25. Oktober mit umfangreichen Informationen zur Region und der Zymbalgruppe VUS ONDRÁŠ vor zahlreichen interessierten Besuchern.

VUS ONDRÁŠ begeisterte auch bei der Eröffnungsveranstaltung der Kulturtage in der Dreikönigskirche das Publikum und bei einem weiteren Konzert im Theater Meißen.

Insgesamt präsentierte sich die Region Südmähren bei rund 20 Veranstaltungen mit weiteren renommierten Künstlern, darunter der international gefragten Violinistin und Sängerin Iva Bittová, dem Theater Líšeň und dem Bildhauer Jiří Netík.

### **Ausgesuchte Höhepunkte der vergangenen Kulturtage:**

Musikalische Höhepunkte waren zweifellos das ausverkaufte Konzert der weltberühmten Violinistin + Vokalistin Iva Bittova aus Mähren im Dresdner Jazzclub Tonne, sowie die sehr gut besuchte grandiose konzertante Comic-Performance „Kafka. Das Schloss live“ mit Jaroslav Rudiš, VJ Clad, Jaromír 99 und der „Kafka Band“ im Kulturrathaus Dresden.

Die weiteren Jazzveranstaltungen beim langjährigen Partner Jazzclub Tonne in Dresden fanden beim Publikum ein sehr positives Echo. Dafür sorgten das Tres Quatros Kvintet aus Südmähren und die diesjährigen Sieger des tschechischen Festivals für Nachwuchsmusiker „Mladí Ladí Jazz“, das Ostrich Quartet aus der Dresdner Partnerstadt Ostrava.

Auch die Konzerte der Sparte Klassik waren gut bis sehr gut besucht. Besonders hervorzuheben sind dabei das Alumni-Konzert von Lucie Ceralová & Hana Vlasáková an der Dresdner Musikhochschule und das Kammermusikkonzert mit Aneta Petrasová & Eun Hyun Bang im Dresdner Carl-Maria-von-Weber-Museum und vor allem auch die Konzerte des Collegium 1704 & Collegium Vocale 1704 in Tschechien und in der Dresdner Annenkirche zu Beginn des Festivals.

Besonders erfreulich waren auch die sehr gut besuchten Konzerte des Frauen - Vokalquartetts „Slavonics“ in Ústí nad Labem, dem Landschloss Pirna-Zuschendorf und in Radeberg im Schloss

Klippenstein. Sie begeisterten die Gäste mit ihrer musikalischen Reise durch slowakische und tschechische Gefilde der Folklore und Klassik.

Das Eventpublikum fand seinen Spaß beim Festival im Festival „PragOmania“ mit Veranstaltungen diverser musikalischer Stilrichtungen und dem mittlerweile kultigen Becherovka-Kicker-Cup. Die traditionelle Ska-Nacht in der Dresdner Chemiefabrik fand auch in diesem Jahr wieder einen begeisterten Zuspruch.

Die 12. Shuttle-Lesung Prager Nacht war für viele Besucher der Kulturtage mit Sicherheit der Höhepunkt, nach dem Motto „Dresden über die Tschechische Literatur kennenlernen“ und dies an außergewöhnlichen Orten – diesmal im Norden von Dresden.

Die Präsentation tschechischer Filme im Dresdner Programmkinostadion fanden im ausverkauften Film „Böhmische Dörfer“, dem Film Lidice und weiteren sehenswerten Filmen ein interessiertes Publikum.

Mit der Tschechisch-Deutschen Kurzfilmtournee 2014 / Česko-německé turné krátkých filmů 2014 „Fein.KOšť“ wurden dem interessierten Publikum „ausgezeichnete“ Kurzfilme aus Deutschland und Tschechien, diesmal in Dresden, Leipzig, Großhennersdorf und Prag, präsentiert.

Die Puppentheateraufführungen des Theater Líšeň mit großem Publikumszuspruch bei der Aufführung „Requiem“ für Erwachsene im Dresdner Rundkino, bleiben unvergessen und ermutigen nachhaltig zum Weitermachen.

Umfangreiche Ausstellungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten fanden auch im diesjährigen Veranstaltungskalender der Kulturtage ihren Platz. Die Vernissagen der diversen Ausstellungen waren in der Regel gut bis sehr gut besucht

Bei zahlreichen Vorträgen und Lesungen zeigten sich auch die Veranstalter zufrieden bis sehr zufrieden. Die unterschiedliche Themenauswahl führte einmal mehr zu einem sehr zufriedenstellenden Publikumszuspruch.

Die Tschechische Woche in der Zelt-Mensa in der Nürnberger Straße in der letzten Woche der Kulturtage bot einmal mehr tausenden Studenten, Hochschulangehörigen und weiteren Gästen kulinarische Genüsse aus dem Nachbarland.

Offiziell sagten die Veranstalter auf deutscher Seite mit dem Abschlusskonzert „Junge Brüner Blechbläser in Dresden“ am Sonntag, den 09.11. im Dresdner Piano-Salon „Na shledanou“ und „Auf Wiedersehen“.

### **Epilog:**

Weitere rund 10 Veranstaltungen werden noch - vorwiegend auf tschechischer Seite - bis zum 24. November im Verlauf des so genannten Epiloges stattfinden.

Darunter auf deutscher Seite der Auftritt der Nordböhmischen Philharmonie Teplice am 19.11. an der Musikhochschule Dresden und am 20.11. in Teplice unter Mitwirkung von Stipendiat/innen der Brücke/Most-Stiftung und des DAAD mit Nachwuchsdirektoren unter Leitung des Rektors der Hochschule für Musik Herrn Prof. Dr. Ekkehard Klemm.

Mehr unter: [www.tschechische-kulturtage.de](http://www.tschechische-kulturtage.de).

### **Ausblick für das Jahr 2015**

Die 17. Tschechisch-Deutschen Kulturtage werden im Jahre 2015 fortgesetzt. Der Festivalkernzeitraum im nächsten Jahr wird zwischen Donnerstag, dem 29.10. und Sonntag, dem 15.11.2015 liegen.

Thematischer Schwerpunkt des Festivaljahrgangs 2015 sollen Veranstaltungen der Nordböhmischen Region Ústí nad Labem bilden. Hinzu kommen einige Veranstaltungen, welche die nächstjährige europäische Kulturhauptstadt Pilsen in den Vordergrund stellen sowie einige Veranstaltungen mit dem Fokus auf die Slowakei.

Damit wollen die Hauptveranstalter der Tschechisch-Deutschen Kulturtage, die Brücke/Most-Stiftung, die Landeshauptstadt Dresden, das Collegium Bohemicum und das Generalkonsulat der Tschechischen Republik in Dresden weiterhin mit ihrer grenzüberschreitenden kulturellen Arbeit einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und eine Basis für weitere Kooperationen zwischen den Beteiligten bilden.

### **Danke!**

Großer Dank gilt allen Kooperationspartnern, Sponsoren und Förderern, Spielstätten und sonstigen Partnern und den vielfachen Freunden und Helfern für Ihre Unterstützung, ohne die die 16. Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2014 nicht hätten durchgeführt werden können.

Dies sind insbesondere die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, das Kulturministerium der Tschechischen Republik, das Sächsische Staatsministerium des Innern, das Goethe-Institut Prag, die Škoda Autohaus Rüdiger GmbH, der Verkehrsverbund Obere Elbe (VVO), die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die diesjährige Partnerregion Südmähren.